

Zeitschrift: Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

Herausgeber: Schweizerischer Ski-Verband

Band: 17 (1922)

Buchbesprechung: Besprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rang Start.Nr.	Einheit	Grad	Einteilg.	Name und Vorname	Abgang	Ankunft	Total Fahrzeiten	Rangierende Zeit
22 8	Tg.-Pi.-Kp. 4/6	Fourier Pi. » 6 » 6 » 4	Kp. 4 » 6 » 6 » 4	Branger Hans . . . Weber Jean . . . Strebi Heinrich . . Caprez Christian .	8.18.—	10.43.54	2.25.54 7.17.42 1.42.33 9.00.15	
23 5	Bttr. 66	Oblt. Korp. » Gefr.	Btrr. 66 » »	Weber Walter . . . Schwarzenbach H. Guggenbühl Jean . Moos Ernst	8.12.— 10.02.39	10.44.39 1.50.39 9.28.36	2.32.39 7.37.57 1.50.39 9.28.36	2.15.04 2.22.09
24 12	Ldstm.-Bat. 20	Wachtm. Korp. Füs. Mitr.	Bat. 20 » » I.-R. 38	Wasem William . . . Monnier Arthur . . Glanzmann Gottfr. Flüge Charles . . .	8.26.— 10.10.06	11.01.50 1.44.06 9.31.36	2.35.50 7.47.30 1.44.06 9.31.36	2.22.54
25 2	Füs.-Bat. 21	Oblt. Wachtm. » Füs.	Kp. IV/21 » II/21 » IV/21	Bernheim Jacques . Rufener Theodor . Marchand Charles. Huber Edgar	8.06.— 9.53.01	10.47.12 1.47.01 9.50.37	2.41.12 8.03.36 1.47.01 9.50.37	
26 24	Pont.-Kp. IV 1	Oblt. Pont. » »	Kp. IV/1 » » »	Künzi Otto Mathys Paul Kaser Alfred Althaus Walter . . .	8.42.— 11.03.45	11.22.05 2.21.45 10.22.00	2.40.05 8.00.15 2.21.45 10.22.00	2.35.30
7	Geb.-I.-Bat. 89	Leutn. Füs. » Tromp.	Mit.Kp.II/18 Kp.II/89 Stab Bat. 89	Escher Anton Henze Stephan . . . Rittler Christian . . Bellwald Emil . . .	8.16.— —	10.23.20 — —	2.07.20 — —	¹⁾
19	Fest.-Mitr. Abt. 1	Korp. Gefr. Mitr. »	Kp. 1 Kp. 3 » »	Frey Walter Beffa Plinio Jori Giovanni Beffa Mauricio . .	8.36.— 10.14.45	— 1.38.45 —	— — —	²⁾
27	Geb.-I.-Bat. 40	Oblt. Korp. » »	Kp. III/40 » II/40 » I/40 Mitr.Kp.I/18	Botz Ernst Burgener Hans . . . Studer Fritz Beyeler Fritz	8.48.— —	11.04.05 —	2.16.05 — —	³⁾
29	I.-R. 9	Feldw. Wachtm. Füs. Tromp.	Kp.II/22 » IV/24 » I/21 stab Bat. 22	Hoffmann Emil . . . Stetter Florian . . . Savoie Henri Hug David	8.52.— —	11.11.24 —	2.19.24 — —	⁴⁾

¹⁾ Ein Mann Skibruch, Lauf aufgegeben, fällt ausser Bewertung. ²⁾ Ein Mann Bruch der Bindung, Lauf aufgegeben, fällt ausser Bewertung. ³⁾ Melder nicht eingetroffen, fällt ausser Bewertung. ⁴⁾ Melder Strecke verfehlt, fällt ausser Bewertung.

Besprechungen.

Britisch Ski Year Book, Vol I. No. 2, 1921.

Diese unsfern Lesern ungewohnte Numerierung kommt daher, dass die praktischen Engländer ihre Periodica alle drei Jahre in einen stattlichen Band binden lassen wollen, was die Einbandkosten verringert und den grossen Vorteil des einen grösseren Zeitraum umfassenden Registers vor unserer Methode voraus hat. Der Band ist bei gleichbleibender Ausstattung dem letztbesprochenen ebenbürtig und ist jedem, der sich mit dem internationalen Skiwesen befasst unentbehrlich. -t-

Jahrbuch des Schweizer Alpenclub LV.
Bern, Verlag des S. A. C., 1921.

„Wir leben in einer praktischen Zeit,
Und alles treibt sich gewerbliech;
Vermittelst Gegenseitigkeit
Wird jeder Lump unsterblich.
Drum wenn du meinem Stern vertraust,
So wollen wir uns vereinen.
Wofern du meinen Juden haust,
So hau' ich auch den deinen.
Wenn du recht emsig darüber streichst,
So ähnelt dem Golde das Messing,
Und wenn du mich mit Goethe vergleichst,
Vergleich ich dich mit Lessing.“

So werden mit Heinrich Leuthold unsere Leser denken, wenn an dieser Stelle das Jahrbuch des S. A. C. einer Betrachtung unterzogen wird. Unser Skijahrbuch ist aber so viele Jahre hindurch in den Bücherbesprechungen des S. A. C. gewürdigt worden, dass wir jetzt in der Zeit einer unverkennbaren Annäherung, ruhig Gegenrecht halten dürfen.

Das Jahrbuch des S. A. C. ist innert zehn Jahren um 15 Druckbogen oder mehr als die Hälfte eingeschrumpft. Von dieser äusserlichen Verarmung auf den Austattungswert schliessen zu wollen, wäre verfehlt. Der vorliegende Band enthält nur mehr zwei Rubriken, die Ferienfahrten und die Abhandlungen, an Stelle der bisherigen vier Abteilungen. Die kleinen Mitteilungen bis an eine Fundgrube touristischer Aufzeichnungen sind ganz verbannt worden. Die freien Fahrten handeln alle von sommerlichen Unternehmungen. Unter den Abhandlungen interessiert den Skifahrer hauptsächlich der traditionelle Beitrag, ich möchte sagen, der eiserne Bestand des Jahrbuches, «Les variations périodiques des glaciers des Alpes Suisses» von Prof. Dr. Mercanton. Nach diesem Rapport zu schliessen sind im Berichtsjahre (1920) von 101 beobachteten Gletschern 62 im Wachsen, 6 stationär und 33 im Schwund begriffen. Sehr bedauerlich ist das Fehlen der Unglücksstatistik und der Neutouren. Die Illustration des Bandes glänzt durch zahlreiche prächtige Incavodrucke, ist im Textteil aber durch unschöne Raumverteilung und mangelhaftes Kunstdruckpapier beeinträchtigt. -t-

Alpine Ski-ing, von Arnold Lunn.

Methuen & Cie. Ltd, London 1921

Dieses Buch ist als Ergänzung des im vorletzten Jahr an dieser Stelle besprochenen *Cross Country Ski-ing* desselben Autors zu betrachten und es ist zweifellos eine Ueberarbeitung des Skikapitels in *Geoffrey Winthrop Young's* trefflichem Buch «*Mountain Craft*», auf das wir ebendort hingewiesen haben.

Lunn packt sein Thema ohne lange Vorbereitungen an. Er gibt in einem ersten, mit «*Mid-Alpine Ski-ing*» überschriebenen Kapitel die einführenden Erfahrungen und Ratschläge, ohne skitechnisch zu werden. Sein zweites Kapitel «*Snowcraft*» handelt von der Schneekunde. Für uns Schweizer ist in diesem Kapitel sehr viel zu lernen, denn was *Lunn* auf diesen elf Seiten mitteilt, ist meines Wissens die erste systematische und vollständige Abhandlung über die für den Skifahrer in Frage kommenden Schneeverhältnisse. Wir bedauern raumes halber auf die vorgemerke Uebersetzung und Veröffentlichung dieses Kapitels im vorliegenden Jahrbuche verzichten zu müssen. Jeder Skimann sollte sich *Lunn's* Theorie über den Schnee zu eigen machen! Das Kapitel «*Spring Ski-ing*» ergänzt die Schneekunde vollwertig

auf die Frühlingsmonate. Sehr instruktiv und unabhängig von andern Autoren, wie es sich dem Briten und erfahrenen Schneekenner ziemt, ist Lunn's Lawinenkapitel. Ganz richtig bezieht er die Schneebretterrutsche als eigene Lawinenart ein. Anlass zu einer Bemerkung geben mir seine «*Tactics on Avalanche Ground*». Lunn will das Verwenden von Stöcken mit verschiebbaren Schneetellern empfehlen, um der Gefahr des Antretens einer Lawine durch Tiefstossen der Stöcke entgegenarbeiten zu können. Diese ganz richtige Massnahme kann viel einfacher durch Umdrehen des Skistockes erreicht werden, wobei der Handgriff in den Schnee gestossen ist und der von oben gefasste Schneeteller und die Stockspitze zum Griff geworden sind.

Den Routinier verrät das Kapitel «*Making the best of bad conditions*». Das Kapitel «*The High-Alps in Winter*» und «*Glacier Ski-ing: Roped and unroped*» erregt meinen Widerspruch in dem einzigen Punkte der Seilfrage, auf die ich mich hier aber nicht weiter einlassen kann. Das Schlusskapitel «*Spring and Summer Ski-ing in the High-Alps*» ist gut und belegt neuerdings die Erfahrung des letzten Jahrzehnts, dass das Skifahren ein «*all-the-year-round-sport*» ist.

«*Appendix A*» gibt eine treffliche Charakteristik des bei uns in den Bubenjahren eifrig geübten «Basterschwunges», den Lunn und «Caulfeild» in Mürren entdeckt haben.

«*Appendix B*» handelt vom Gebrauch des Stockes in Fällen der Eile oder Gefahr.

Was das ganze Buch besonders lesenswert macht, ist der frische Humor, mit dem es geschrieben ist. Es mag noch erwähnt werden, dass das Buch im Schweizer Buchhandel erhältlich ist. -t-

Die Klubhütten der Sektion Uto S. A. C., von G. Kruck.

Dieses 114 Seiten und 11 zweiseitig gefaltete Planeinlagen umfassende Bändchen ist eine sachliche Darstellung der Hüttenbautätigkeit der Sektion Uto S. A. C. durch die berufene Feder Kruck's. Der Allgemeineindruck zeigt so recht, wie sich das Hüttenwesen von den primitiven, holzverschaltenen Balmen und den einfachen Blockhäusern zu architektonischen Stilbauten von vollendet Zweckmässigkeit entwickelte. Uns interessiert das Projekt eines Uto-Skihauses. Wie schon die hübsche Federzeichnung von Architekt H. Bräm zeigt und wie es auch aus den noch im Vorschlagsstadium stehenden Erwägungen zur Platzfrage deutlich hervorgeht, soll dieses Uto-Skihaus mitten in ein prächtiges Skigebiet zu liegen kommen. Diese Tatsache an und für sich ist erfreulich und wir hoffen, dass auch der S. C. Z. und der N. S. C. Z. und damit auch der S. S. V. zu den gern gesehenen Hüttingästen gezählt werden sollen. -t-

Winter in der Schweiz, III. Auflage. Bearbeitet von O. Kesselring.

Bürgi & Co., A.-G., Zürich, 1921.

Dieses Buch ist von dem ehemals luxuriösen und prachtvoll illustrierten Bande zu einem Taschenbüchlein eingeschrumpft, das trotz innerlicher Auffrischung durch gute Mitarbeiter den Rahmen der Verkehrs Broschüre nicht zu sprengen vermag. Die Winterbilder sind zum Teil in gutem Mattdruck reproduziert. -t-

Switzerland in Winter, von Will und Carine Cadby.

Mills & Boon Lt., London, 1921.

Dieses nett geschriebene Reisebüchlein für britische Schweizerreisende sei um des darin enthaltenen Kapitels über das Skifahren erwähnt. Die vertretenen Ansichten sind «*second hand*»-Theorien der Schule Caulfeild. -t-